



Kurzfortbildung Mediensucht in Familien mit Unterstützung durch flexible Hilfen

Smartphone und digitale Medien üben nicht nur auf Kinder und Jugendliche einen großen Reiz aus, daher ist es wichtig einen bewussten Umgang zu „erlernen“ und Kinder und Jugendliche dahingehend zu begleiten. Der Medienkonsum ist manchmal sogar so viel, dass andere Dinge wie Schule oder Hobbies darunter leiden.

Ganztägige Fortbildung zu Mediensuchtprävention: Reflexion der Medienfaszination und Stärkung eines kritischen Umgangs. Fachkräfte lernen Chancen und Risiken digitaler Medien sowie praxisnahe Tipps zur Medienerziehung im besonderen Arbeitsfeld der flexiblen Familienhilfe kennen.

Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Tools, Materialien und Impulse.



Ziele des Workshops

Die Teilnehmenden

- können **digitale Belastungen, Konflikte in der Familien** einsortieren
- lernen Methoden zur **sozialpädagogischen Ersteinschätzung** (u. a. Risiko Internetnutzungsstörung)
- lernen Hintergründe zu **multifaktoriellen Belastungen** der Familien mit besonderen Herausforderungen kennen
- tauschen sich über Konzepte für die flexiblen Familienhilfen aus
- üben Gespräche auf Augenhöhe, um Jugendliche und deren Bezugspersonen wertschätzend zu begleiten und Reflexion anzuregen
- verfügen über jeweilige kommunale Kooperationslandkarten



Referent:innen: Jessica Kriegesmann-Kauth,
Andreas Pauly

Zielgruppe: Fachkräfte aus Kinder- und Jugendhilfe, der ambulanten Jugendhilfe flexiblen Einzelfallhilfe



Ort: Mediensuchtprävention NRW e.V.,
Scheidtweiler Str. 46, 50933 Köln



169 € inkl. Materialien,
Getränke, Snacks



19.05.2026
09.30 Uhr – 16.00 Uhr



Anmeldung & Info:
info@msp-nrw.de